

Methodik - Pokal

in der Kombination (Kunst- und Turmspringen)

22./23. Oktober 2016 in Halle / Saale

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: SV Halle e.V.
Ort: Schwimmhalle Halle/Neustadt, An der Schwimmhalle 4, 06122 Halle/Saale
Wettkampfleiter: Norman Becker (Kontakt: 0163/8326501 / E-Mail: normanbecker@outlook.de)

Wettkampffolge:

Samstag, 22.10.2016

13.00 Uhr WK 1.1 Kunstspringen 1m Frauen
 anschl. WK 2.1 Turmspringen 5m Männer

Sonntag, 23.10.2016

09.30 Uhr WK 2.2 Kunstspringen 1m Männer
 anschl. WK 1.2 Turmspringen 5m Frauen

(anschl. bedeutet: Die Pause zwischen den Wettkämpfen wird in der Technischen Sitzung festgelegt.)

Wettkampfablauf	Der Zeitplan wird nach der Meldeeröffnung anhand der Meldungen konkretisiert und mit dem Meldeergebnis veröffentlicht.
Einspringen	Die Einspringzeiten werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

1.	Wettkampf-Bestimmungen	Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
2.	Teilnahme-Berechtigung	Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.
3.	Teilnahmepflicht	Alle Kadersportler/innen des Jahres 2016 (D/C-, C-, B-, A-Kader) sind zur Teilnahme an diesem Wettkampf verpflichtet . Die verantwortlichen BT entscheiden über eine mögliche Nichtteilnahme von Kadersportlern. Jede/r Starter/in ist verpflichtet an beiden Disziplinen des Wettkampfes teilzunehmen.
4.	Wettkampfprogramm	<p>Kunstspringen 1m:</p> <p>5 Pflichtsprünge aus 5 Sprunggruppen (Männer + Frauen) Ausführungsarten der Gr. 1 – 4 werden zur technischen Sitzung ausgelost (a, b, c). Gruppe 5 nach freier Wahl kopfwärts. Der SKG für alle Pflichtsprünge beträgt 1,0.</p> <p>+ 6 Kürsprünge (Männer + Frauen) Jeweils einen Sprung Gr. 1 – 4 und zwei Sprünge Gr. 5. Sprünge der Gr. 1 – 4 mindestens mit 1 ½ Drehungen um die Breitenachse und nur kopfwärts getaucht. Die Sportler/innen die ab dem 01.01.2016 in der B-Jugend oder älter starten, müssen bei Sprüngen der Gr. 5 mindestens 1 ½ Drehungen um die Breitenachse und ½ Drehung um die Längsachse oder eine Drehung um die Breitenachse und mindestens 1 ½ Drehungen um die Längsachse zeigen. Die Sportler des Jahrgangs 2003 u. jünger können bei Sprüngen der Gr. 5 mindestens 1 Drehung um die Breitenachse und ½ Drehung um die Längsachse zeigen. Es darf kein Sprung mehr als einmal gezeigt werden.</p> <p>Turmspringen 3m/5m/(+7,5m - Sprunggruppe 5 und 6):</p> <p>4 Kopfsprünge aus den Sprunggruppen 1 - 4 (Männer + Frauen) von 5 Meter Ausführungsart wird zur technischen Sitzung ausgelost (b, c). Der SKG für alle Pflichtsprünge beträgt 1,0.</p> <p>+ 6 Kürsprünge (Männer + Frauen)</p>

In den Altersklassen B-Jugend und älter sind in den Kürsprüngen Sprünge vom 3 und 5 Meterturm mit folgenden Mindestschwierigkeitsgraden zulässig			
A - Jugend und älter		B - Jugend	
männlich	weiblich	männlich	weiblich
Gruppe I = 2,7*	Gruppe I = 2,6	Gruppe I = 2,6	Gruppe I = 2,4
Gruppe II = 3,0	Gruppe II = 2,3	Gruppe II = 2,3	Gruppe II = 2,3
Gruppe III = 2,3	Gruppe III = 2,1	Gruppe III = 2,1	Gruppe III = 2,1
Gruppe IV = 2,6	Gruppe IV = 2,6	Gruppe IV = 2,6	Gruppe IV = 2,4
Gruppe V = 2,5	Gruppe V = 2,5	Gruppe V = 2,5	Gruppe V = 2,5
Gruppe VI = 1,7**	Gruppe VI = 1,7**	Gruppe VI = 1,7**	Gruppe VI = 1,7**

* zusätzlich ist 107c,b von 7 Meter zulässig

** Sprünge der Sprunggruppe VI sind vom 3, 5 und 7,5 Meterturm zulässig

DSV - Schwierigkeitsgrade (Auszug)

Nr.	Sprung	3m-Turm			
		A	B	C	D
	Vorwärtssprünge				
104	Doppelsalto vorwärts	*	2,4	2,3	*
105	2 ½ Salto vorwärts		2,8	2,7	*
	Rückwärtssprünge				
203	1 ½ Salto rückwärts	2,6	2,4	2,1	*
204	Doppelsalto rückwärts	*	2,6	2,3	*
205	2 ½ Salto rückwärts	*	3,4	3,2	*
	Auerbachsprünge				
303	1 ½ Auerbachsalto	*	2,5	2,2	*
304	Auerbach-Doppelsalto	*	2,7	2,4	*
305	2 ½ Auerbachsalto	*	3,5	3,3	*
	Delfinsprünge				
403	1 ½ Delfinsalto	*	2,6	2,4	*
	Schraubensprünge vorwärts				
5126	Vorwärtssalto mit 3 Schrauben	*	*	*	2,8
5134	1 ½ Salto vorwärts mit 2 Schrauben	*	*	*	2,7
5142	2 ½ Salto vorwärts mit 1 Schraube	*	2,8	*	*
5144	2 ½ Salto vorwärts mit 2 Schrauben	*	3,2	*	*
	Schraubensprünge rückwärts				
5225	Rückwärtssalto mit 2 ½ Schrauben	*	*	*	2,7
5227	Rückwärtssalto mit 3 ½ Schrauben	*	*	*	3,2
5233	1 ½ Salto rückwärts mit 1 ½ Schrauben	*	*	*	2,6
	Auerbach-Schraubensprünge				
5323	Auerbachsalto mit 1 ½ Schrauben	*	*	*	2,4
5331	1 ½ Auerbachsalto mit ½ Schraube	*	*	*	2,3
	Delfin-Schraubensprünge				
5422	Delfinsalto mit 1 Schraube	*	*	*	2,2
5432	1 ½ Delfinsalto mit 1 Schraube	*	*	*	3,4
	Handstand-Schraubensprünge				
6122	Handst.-Vorwärtssalto mit 1 Schraube	*	*	*	2,4

* Sprung ist nicht möglich oder nicht berechnet

5.	Sprunganlage	Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und zwei 3m- Maxi-B -Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 28° C.
6.	Meldungen	Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210. Die Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter sind über das Online-Portal (www.sportlicht.net/event) im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/ Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ in diesem Infoheft.). Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.
7.	Meldeeröffnung	Die Meldeeröffnung findet am Donnerstag, 13.10.2016 um 12.00 Uhr statt.

8.	Sprunglisten	Die kompletten Sprunglisten sind bis Freitag, 21.10.2016, 13.00 Uhr (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.
9.	Meldegeld	Das Meldegeld beträgt pro Starter 20,- € . Das Meldegeld muss bis spätestens 5 Werktage nach Meldschluss in voller Höhe auf dem DSV-Konto eingegangen sein. Andernfalls wird die Meldung annulliert. Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des DSV: IBAN: DE54 5205 0353 0002 0650 69 SWIFT CODE: HELADEF1 KAS Zahlungsvermerk: Meldegeld Wasserspringen Methodikpokal 2016 Nachträglich erhöhtes Meldegeld (ENM) wird bei Nichterfüllung der Meldung in doppelter Höhe des Meldegeldes erhoben.
10.	Sprungrichter	Jeder Verein, der mehr als 2 Sportler/innen meldet, hat mit der Meldung über das Internet mindestens einen Sprungrichter zu benennen und für diesen auch die Kosten zu tragen. Bei Nichtstellung von Sprungrichtern beträgt die Ordnungsgebühr 50,00 € pro Wettkampf, maximal 100,00 € pro Wettkampftag. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen.
11.	Technische Sitzung	Am ersten Wettkampftag findet zwei Stunden vor Beginn der Wettkämpfe eine Technische Sitzung, in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, statt. (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)
12.	Auszeichnungen	Geehrt werden die Sieger und Platzierten in der Kombination aus 1m und Turm. Die Plätze 1 bis 3 erhalten Pokale; die Plätze 4 bis 8 erhalten Urkunden.
13.	Qualifikation	Die Wettkämpfe gelten als Qualifikation für: - die DSV-Nationalmannschaft 2017
14.	Quartiere	Quartierwünsche bis zum 31.06.2016 an: - TRYP by Wyndham Halle, Neustädter Passage 5, 06122 Halle, Zimmerpreise: EZ 47,-€, DZ 66,-€ Tel: 0345/6931-600, Fax: 0345/6931-626, „Herr Freier“ Kennwort: „DSV-Methodikpokal 2016“ - Ruderhaus Böllberg Zur Rabeninsel 23; 06128 Halle (Saale) Tel: 0345/4820640 Email: info@runderhaus-boellberg.de Kennwort: „DSV-Methodikpokal 2016“
15.	Verpflegung	Über die Wettkampftage kann das Mittagessen und Snacks im Bistro der Schwimmhalle eingenommen werden

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Heiko Alt
Vorsitzender Fachsparte Wasserspringen

SV Halle e.V.
Dr. Christoph Bergner
Präsident